

#### Leistungsbericht Ausgabe 2004

Kreis Borken

#### **Anliegen**

Der Leistungsbericht des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL), Ausgabe 2004

- informiert über die Leistungen des LWL und die dazugehörigen Ausgabenbeträge im Haushaltsjahr 2003, die an verschiedene Adressaten im Bereich der Mitgliedskörperschaften fließen,
- macht Art und Umfang der Leistungen für die einzelnen Mitgliedskörperschaften transparent und gibt Auskunft über die Mittelverwendung für die einzelnen Ausgabenbereiche.

#### Zur Vorgehensweise

- Die Aufstellung enthält Leistungen, die aus
  - Eigenmitteln (Landschaftsumlage, Schlüsselzuweisungen des Landes) und
  - Bundes-/Landesmitteln (sowohl im Haushalt als auch außerhalb des Haushalts) finanziert werden.

Die Mittel der LWL-Kliniken und Jugendheime sowie der Versorgungskassen sind in dieser Aufstellung nicht enthalten.

- Erfasst sind insbesondere Ausgaben, die sich direkt einer Mitgliedskörperschaft zuordnen lassen (z.B. Zuweisungen und Zuschüsse, Kosten der Unterbringung in sozialen Einrichtungen). Berücksichtigt sind dabei Leistungen, die an eine Mitgliedskörperschaft selbst, an kreisangehörige Gemeinden oder andere öffentliche und private Stellen im Kreis-/Stadtgebiet fließen.
- Einige Positionen sind mit Hilfe eines Verteilerschlüssels gerechnet worden, da Ist-Ergebnisse auf Kreisebene nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand ermittelt werden können.
- Von dem oben angeführten Finanzvolumen wurden rd. 85 % der Mittel regionalisiert.



# Inhalt

# Daten auf Ebene des Kreises

Ш.	Arbeits	splätze
II.	Landso	chaftsumlage
Zusa	nmenfas	ssende Übersicht
8.	8.1 K	hmensbeteiligungen KraftverkehrS. 18 EisenbahnS. 18
7.	Landsch	nafts- und BaukulturS. 18
	6.2 A 6.3 N 6.4 A	Archivpflege
6.	Kulturpf 6.1 E	lege Denkmalpflege
5.	5.1 N	ionsamt / Hauptfürsorgestelle Mittel aus der Ausgleichsabgabe
4.	4.2 L 4.3 F	hilfe Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder
3.	Sonders	schulenS. 10
2.	2.1 L	heitswesen .andesbetreuungsamt
	1.5 F 1.6 E 1.7 A	I.4.2 Pflegekonferenzen
••	1.1 H 1.2 L 1.3 H 1.4 A	Hilfen für geistig, körperlich und seelisch Behinderte
1.	Sozialhi	lfe u.ä.

Allgemeine Kulturpflege

# Daten auf Ebene der Gemeinden bzw. auf Ebene der Jugendämter

IV.	Sozialhilfe
V.	Jugendhilfe
	<ul> <li>Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder</li> <li>Unterstützung der integrativen Erziehung</li> <li>Förderung der Jugendarbeit</li> <li>Förderung der Erziehung in der Familie</li> </ul>
VI.	Kulturpflege
	<ul><li>Denkmalpflege</li><li>Archivpflege</li><li>Museumspflege</li></ul>



		Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaber
		€	€/EW	durch
1.	Sozialhilfe u.ä.			And the state of t
1.1	Hilfen für geistig, körperlich und seelisch Behinderte mit Wohnort im Kreis Borken als überörtlicher Sozialhilfeträger	65.241.272 1)	178,46	rd. 90 % Eigenmittel (differiert nach Hilfeart und Mitgliedskör- perschaft)
	davon:			pordonary
•	Eingliederungshilfe	52.062.161	142,41	
	(insbesondere Betreuung in Werkstätten für behinderte Menschen, Unterbringung in statio- nären Wohneinrichtungen und ab 01.07.2003 im ambulant betreuten Wohnen)			
	Zum vorhandenen Platzangebot im Kreis Borken:			
	Wohnheime für Behinderte einschl. der Plätze mit Versorgungsvertrag nach Pflegeversicherungsgesetz 1.642 Ambulant betreutes Wohnen 173 Werkstätten für behinderte Menschen 1.558 Heilpädagogische Tageseinrichtungen für Kinder 148			
•	Hilfe zur Pflege	10.325.261	28,24	
•	Sonstiges	2.853.850	7,81	
	(Krankenhilfe und sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen)		., )	

<sup>1)</sup> Netto-Ausgaben: 58.108.641  $\stackrel{<}{\epsilon}$  / 158,95  $\stackrel{<}{\epsilon}$ /EW (Eigenmittel)

	Ausgaben t	orutto	Der LWL finanziert die Bruttoausgaber	
	€	€/EW	durch	
1.2 Leistungen der Grundsicherung			eneralizatione	
Ab dem 01.01.2003 haben Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und vollerwerbsgeminderte Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Anspruch auf Leistungen nach dem Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG). Der LWL gewährt diese Leistung behinderten Menschen, die gleichzeitig Eingliederungshilfe in voll- oder teilstationärer Form erhalten.				
In 2003 hat der LWL an Grundsicherung für 100 EmpfängerInnen im Kreis Borken gezahlt:	324.393	0,89	Eigenmittel	
.3 Hilfen für Blinde, hochgradig Sehbe- hinderte und Gehörlose für 839 EmpfängerInnen mit Wohnort im Kreis Borken	2.747.485	7,52	Eigenmittel	
			·	

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben
	€	€/EW	durch
1.4 Aufgaben nach dem Landespflegegesetz	1.907.561	5,22	
Durch die Novellierung des Landespflegegesetzes ist die Zuständigkeit für die Förderung von Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen und die Durchführung von Pflegekonferenzen ab dem 01.08.2003 vom LWL zu den Kreisen und kreisfreien Städten verlagert worden. Die hier ausgewiesenen Mittel des LWL beziehen sich daher auf den Förderzeitraum bis zum 31.07.2003.			
1.4.1 Zuwendungen an Pflegeeinrichtungen	1.783.269	4,88	rd. 5 % Landes mittel außerhalt
In den Kreis Borken sind Mittel geflossen für:			des Haushalts, 95 % Eigenmitt
<ul> <li>Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege- einrichtungen (Investitions- und Mietkosten)</li> </ul>	103.573	0,28	
<ul> <li>vollstationäre Pflegeeinrichtungen (Restförderung aufgrund von Bewilligungen bis zum 31.12.2001)</li> </ul>	1.679.696	4,60	
1.4.2 Pflegekonferenzen			
Der Kreis Borken hat für die Durch- führung von Pflegekonferenzen Zuschüsse erhalten in Höhe von:	124.292	0,34	Eigenmittel
		A CAMP and A CAMP A CAM	

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaber
	€	€/EW	durch
.5 Förderung (teil-)stationärer Einrichtungen und ambulanter Angebote im Kreis Borken aus Landesmitteln	33.300	0,09	Landesmittel außerhalb des Haushalts
davon:			
<ul> <li>Werkstätten für behinderte Menschen, stationäre Wohneinrichtungen (Investitionskosten)</li> </ul>			
<ul><li>Nichtsesshaftenhilfe (Personal-/Sachkostenzuschüsse)</li></ul>			
<ul> <li>Familienpflegedienste zur Unter- stützung von Familien in Not- und Krisensituationen (Personalkostenzuschüsse)</li> </ul>	33.300	0,09	
Nicht ausgewiesen sind Zuweisungen (Landesmit- tel) an das Gehörlosenzentrum Minden und an die Westdeutsche Blindenhörbücherei mit Sitz in Mün- ster, die jede/r Blinde in Westfalen-Lippe nutzen kann.			

	Ausgaben b	rutto	Der LWL finanziert die Bruttoausgaber	
	€	€/EW	durch	
1.6 Beschütztes Wohnen für psychisch Behinderte	24.286	0,07	Eigenmittel	
Die hier ausgewiesenen Zahlen beziehen sich auf freiwillige Leistungen des LWL, die bis zum 30.06.2003 gewährt worden sind.				
Die nach dem 01.07.2003 geflossenen Beträge werden im Rahmen der Eingliederungshilfe gezahlt und sind daher unter Ziffer 1.1 ausgewiesen.				
Die Mittel entfallen auf:				
<ul> <li>Personalkosten für 18 Plätze im Bereich freier und kommunaler Träger im Kreis Borken</li> </ul>	24.286	0,07		
<ul> <li>Betreuungskosten für 0 ehemalige Patienten aus den Westf. Kliniken</li> </ul>				

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben
	€	€/EW	durch
1.7 Ausbildungsvergütung für Auszubildende in der Altenpflege			
Der LWL erstattet den Ausbildungsstätten für Altenpflege, sog. Fachseminaren, die Vergütung für Auszubildende, wenn diese keine Ansprüche nach dem Arbeitsförderungsgesetz o.ä. haben. Die Refinanzierung erfolgt über eine Umlage, die der LWL von stationären, teilstationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen erhebt.			
Im Kreis Borken sind 2 Fachseminare für Altenpflege eingerichtet. Der LWL hat an Ausbildungsvergütung für 215 Auszu- bildende in 11 Kursen gezahlt:	2.111.298	5,78	Umlage von Altenpflegeein-
			richtungen
1.8 Förderung sonstiger sozialer Maßnahmen			
Der LWL fördert soziale Maßnahmen kommunaler und freier Träger in Westfalen-Lippe. Deren Ange- bote wenden sich an körperlich, geistig und psy- chisch Behinderte sowie suchtkranke Menschen.			
Im Kreis Borken hat der LWL Beratungs- stellen für Suchtkranke gefördert in Höhe von:	2,403	0,01	Eigenmittel
Sozialhilfe u.ä. insgesamt	72.391.998	198,04	
			Enrolation establishment of the control of the cont

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben	
	€	€/EW	durch	
2. Gesundheitswesen			on the state of th	
2.1 Landesbetreuungsamt				
Das Landesbetreuungsamt im LWL ist zuständig für die Anerkennung und finanzielle Förderung von Betreuungsvereinen in Westfalen-Lippe. Neben dem Führen von Betreuungen ist es deren Ziel, neue ehrenamtliche Betreuerlnnen zu gewinnen. Darüber hinaus plant und koordiniert der LWL die Tätigkeit der Betreuungsvereine, um ein bedarfsgerechtes Angebot sicherzustellen.				
Für das Jahr 2003 hat das Land NRW dem Landesbetreuungsamt keine Finanz-mittel zur Förderung der Betreuungs-vereine zur Verfügung gestellt.			Landesmittel außerhalb des Haushalts	
2.2 Drogenbekämpfung			Eigenmittel	
Gesundheitswesen insgesamt	-	<b>-</b>		
3. Sonderschulen				
250 Kinder und SchülerInnen mit Wohnort im Kreis Borken besuchen einen Sonderschulkindergarten oder eine Sonderschule des LWL.				
Dafür wendet der LWL auf:	2.749.194 1)	7,52	rd. 70 % Eigenmittel	
Datur wendet der LVVL aut:	2.749.194 17	<i>1</i> ,52	i è	

<sup>1)</sup> Netto-Ausgaben: 1.902.506 € / 5,20 €/EW (Eigenmittel)

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben
	€	€/EW	durch
Jugendhilfe			
Das Landesjugendamt unterstützt die 88 Jugendämter (bzw. 89 ab 01.01.2004) und die Träger der freien Jugendhilfe durch differenzierte Beratungsund Fortbildungsangebote nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz. Für diese Aufgaben hält das Landesjugendamt qualifiziertes Personal verschiedenster Fachrichtungen vor (Pädagogik, Jugendpsychiatrie, Jugendhilfeplanung, Sozialarbeit und pädagogik u.ä.).  Dieser Service kann unter finanziellen Aspekten nicht angemessen quantifiziert werden. Daher wer-			
den im folgenden nur Zuwendungen an öffentliche und freie Träger der Jugendhilfe ausgewiesen.			
Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder (ohne integrative Erziehung)	18.325.834	50,13	Landesmittel außerhalb des Haushalts
Der LWL fördert Tageseinrichtungen für Kinder, indem er Mittel für Betriebskosten bereitstellt und neue Plätze schafft. Eingeschlossen sind auch die Fördermittel für Schülertreffs in Tageseinrichtungen und die Sprachförderung von Kindern (vor allem mit Migrationshintergrund) in Kindertageseinrichtungen.			i idusiidits
Unterstützung der integrativen Erziehung von 268 behinderten Kindern in 102 Kindergätten	1.609.163	4,40	Eigenmittel
Neben dem örtlichen Träger finanziert der LWL den behinderungsbedingten Mehraufwand mit. Dies sind die Personalkosten für die zusätzlich anerkannten BetreuerInnen, die Kosten für Fortbildung und Fachberatung des Kindergartenpersonals sowie die Kosten für behinderungsbedingte Einrichtungsgegenstände.			
	Das Landesjugendamt unterstützt die 88 Jugendämter (bzw. 89 ab 01.01.2004) und die Träger der freien Jugendhilfe durch differenzierte Beratungsund Fortbildungsangebote nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz. Für diese Aufgaben hält das Landesjugendamt qualifiziertes Personal verschiedenster Fachrichtungen vor (Pädagogik, Jugendpsychiatrie, Jugendhilfeplanung, Sozialarbeit und pädagogik u.ä.).  Dieser Service kann unter finanziellen Aspekten nicht angemessen quantifiziert werden. Daher werden im folgenden nur Zuwendungen an öffentliche und freie Träger der Jugendhilfe ausgewiesen.  Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder, indem er Mittel für Betriebskosten bereitstellt und neue Plätze schafft. Eingeschlossen sind auch die Fördermittel für Schülertreffs in Tageseinrichtungen und die Sprachförderung von Kindern (vor allem mit Migrationshintergrund) in Kindertageseinrichtungen.  Unterstützung der integrativen Erziehung von-268-behinderten-Kindern-in-102-Kindergärten  Neben dem örtlichen Träger finanziert der LWL den behinderungsbedingten Mehraufwand mit. Dies sind die Personalkosten für die zusätzlich anerkannten Betreuerlnnen, die Kosten für Fortbildung und Fachberatung des Kindergartenpersonals sowie die Kosten für behinderungsbedingte Ein-	Jugendhilfe  Das Landesjugendamt unterstützt die 88 Jugendämter (bzw. 89 ab 01.01.2004) und die Träger der freien Jugendhilfe durch differenzierte Beratungsund Fortbildungsangebote nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz. Für diese Aufgaben hält das Landesjugendamt qualifiziertes Personal verschiedenster Fachrichtungen vor (Pädagogik, Jugendpsychiatrie, Jugendhilfeplanung, Sozialarbeit und -pädagogik u.ä.).  Dieser Service kann unter finanziellen Aspekten nicht angemessen quantifiziert werden. Daher werden im folgenden nur Zuwendungen an öffentliche und freie Träger der Jugendhilfe ausgewiesen.  Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder, indem er Mittel für Betriebskosten bereitstellt und neue Plätze schafft. Eingeschlossen sind auch die Fördermittel für Schülertreffs in Tageseinrichtungen und die Sprachförderung von Kindern (vor allem mit Migrationshintergrund) in Kindertageseinrichtungen.  Unterstützung der integrativen Erziehung 1.609.163  Von-268-behinderten-Kindern-in-102-Kindergärten  Neben dem örtlichen Träger finanziert der LWL den behinderungsbedingten Mehraufwand mit. Dies sind die Personalkosten für die zusätzlich anerkannten Betreuerinnen, die Kosten für Fortbildung und Fachberatung des Kindergartenpersonals sowie die Kosten für behinderungsbedingte Ein-	Jugendhilfe  Das Landesjugendamt unterstützt die 88 Jugendämter (bzw. 89 ab 01.01.2004) und die Träger der freien Jugendhilfe durch differenzierte Beratungsund Fortbildungsangebote nach dem Kinder- und Jugendhilfe glesetz. Für diese Aufgaben hält das Landesjugendamt qualifiziertes Personal verschiedenster Fachrichtungen vor (Pädagogik, Jugendpsychiatrie, Jugendhilfeplanung, Sozialarbeit und pädagogik u.ä.).  Dieser Service kann unter finanziellen Aspekten nicht angemessen quantifiziert werden. Daher werden im folgenden nur Zuwendungen an öffentliche und freie Träger der Jugendhilfe ausgewiesen.  Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder, indem er Mittel für Betriebskosten bereitstellt und neue Plätze schafft. Eingeschlossen sind auch die Fördermittel für Schülertreffs in Tageseinrichtungen und die Sprachförderung von Kindern (vor allem mit Migrationshintergrund) in Kindertageseinrichtungen.  Unterstützung der integrativen Erziehung 1.609.163 4,40 von-268-behinderten-Kindern-in-102-Kindergärten  Neben dem örtlichen Träger finanziert der LWL den behinderungsbedingten Mehraufwand mit. Dies sind die Personalkosten für die zusätzlich anerkannten Betreuerlnnen, die Kosten für Fortbildung und Fachberatung des Kindergartenpersonals sowie die Kosten für behinderungsbedingte Ein-

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben	
	€	€/EW	durch	
4.3 Förderung der Jugendarbeit (Kinder und junge Menschen mit Wohnort im Kreis Borken)  Darunter fallen insbesondere Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung, die internationale Jugendarbeit, Mittel für die Jugendverbandsarbeit, Zuschüsse für die MitarbeiterInnenfortbildung der freien Träger sowie Jugendschutz und Hilfen für benachteiligte junge Menschen auf dem Arbeitsmarkt.  Zusätzlich ist seit dem 01.01.2003 der LWL bei der Mittelvergabe für die Förderung der offenen Jugendarbeit (HOT, TOT) zuständig (LWL als	1.071.521	2,93	rd. 99 % Landes- ur rd. 0,6 % Bundes- mittel außerhalb des Haushalts, Rest Eigenmittel	
Bewilligungsbehörde).  4.4 Förderung der Erziehung in der Familie  Zu diesen Förderleistungen gehören im wesentli- chen Angebote, die Frauen und Mädchen betref- fen oder Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder unterstützen:	1.313.450	3,59	Landesmittel außerhalb des Haushalts	
Familien- und Lebensberatungsstellen	502.860	1,37		
<ul> <li>Schwangerschaftskonfliktberatungs- stellen</li> </ul>	235.222	0,64		
Frauenberatungsstellen	91.268	0,25		
<ul> <li>Familienbildungsstätten</li> </ul>	360.416	0,99		
<ul> <li>Frauenhäuser und Zufluchtstätten für Mädchen und Frauen</li> </ul>	123.684	0,34		
<ul> <li>Sonstige Fördermittel</li> </ul>				
lugendhilfe insgesamt	22.319.968	61,05		

		Ausgaben b	rutto €/EW	Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch
5.	Integrationsamt/Hauptfürsorgestelle			
	_			ob development have
5.1	Mittel aus der Ausgleichsabgabe	1.742.792	4,77	
	Das Integrationsamt zieht von Betrieben, die die gesetzlich vorgeschriebene Beschäftigungsquote Schwerbehinderter in Höhe von 5 % nicht erfüllen, die sog. Ausgleichsabgabe ein. Diese Mittel dienen der Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen für behinderte Menschen.			gleichsabgabe
	Ausgezahlt werden sie vom Integrationsamt oder von den 2 örtlichen Fürsorgestellen im Kreis Borken.			
	Die Hilfen aus der Ausgleichsabgabe erhalten:			
	Arbeitgeber im Kreis Borken	967.855	2,65	
	<ul> <li>Schwerbehinderte mit Wohnort im Kreis Borken</li> </ul>	80.055	0,22	
	<ul> <li>freie Träger und Einrichtungen zur Eingliederung Behinderter im Kreis Borken</li> </ul>	694.882	1,90	
	Darüber hinaus hat das Integrationsamt im Jahr 2003 in Westfalen-Lippe 3,5 Mio. € für			
	das Sonderprogramm "Aktion Integration" zur Verfügung gestellt. Diese Mittel wurden von der Arbeitsverwaltung zur Eingliederung besonders schwer vermittelbarer Schwerbehinderter eingesetzt.			
	Beschäftigungsquote behinderter Menschen: 3,9 % (Arbeitsamtsbezirk Coesfeld mit den Kreisen Borken und Coesfeld)			

4.087.822	11,18	Die Ausgaben in der Kriegsopferfürsorge (ohne Pflegewohngeld werden zu rd. 50 % durch Mittel der Pflegekassen und andere Sozialleistungsträger gedeckt, der verbleibende Betrag wird zu 80 % bzw. 100 % durch Bundesmittel getragen. – Das Pflege wohngeld hingegen wird komplett über
		Eigenmittel finanziert.
5.830.614	15,95	
3.291.774	282,56	
かいるようないないというということの	3.291.774	3.291.774 282,56

		Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben
		€	€/EW	durch
6.	Kulturpflege			
	Der vorliegende Bericht erfasst im Bereich der Kulturpflege ausschließlich Leistungen, die in finanzieller Form in die Mitgliedskörperschaften geflossen sind (im Wesentlichen Zuweisungen an öffentliche und private Stellen).			
	Anhand von Finanzzahlen lassen sich die kulturellen Aktivitäten des LWL jedoch nicht vollständig darstellen. Zum Beispiel ist der Betrieb von Museen, Ämtern und Instituten mit dem dort tätigen hochqualifizierten Personal an dieser Stelle nicht erfasst.			
6.1	Denkmalpflege			
	Nach dem Denkmalschutzgesetz NW ist das Westf. Amt für Denkmalpflege für die fachliche Betreuung von Baudenkmälern und technischen Kulturdenk- mälern zuständig (Fördermittel des Landes oder Eigenmittel). – Das Westf. Amt für Bodendenkmal- pflege ist demgegenüber für die Bodendenkmäler zuständig.			
	Förderung der Denkmalpflege im Kreis Borken	207.100	0,56	
	-davon:			
	Bau- und Kunstdenkmäler	12.031	0,03	Eigenmittel
	Technische Kulturdenkmäler	15.345	0,04	Eigenmittel
	Bodendenkmäler	179.724	0,49	rd. 95 % Landes mittel im Hausha rd. 5 % Eigenmit

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben
		€/EW	durch
In der Baudenkmalpflege betreut das regionale Sachgebiet Nord im Westf. Amt für Denkmalpflege den Kreis Borken und weitere 6 Mitgliedskörperschaften. Zu jedem Team in der Baudenkmalpflege zählt mindestens 1 Städtebauer, 1 Kunsthistoriker und 1 Architekt.  Im Bereich der Technischen Kulturdenkmäler stehen für alle Mitgliedskörperschaften 2 DiplIngenieure zur Verfügung.  Was die Restaurierung anbetrifft, so sind für das gesamte LWL-Gebiet 4 Restauratoren/-innen und 1 Kunsthistoriker/-in tätig.			
6.2 Archivpflege			
Das Archivamt des LWL berät und fördert die Träger von kommunalen und privaten Archiven. In eigener Werkstatt restauriert es Dokumente und Papier.			
Förderung zur Erhaltung und Einrichtung von Archivbeständen im Kreis Borken	1.370	0,00	Eigenmittel
6.3 Museumspflege			
Das Museumsamt des LWL unterstützt Museen, indem es Bau-, Einrichtungs- sowie Dokumenta- tionsmaßnahmen fachlich und finanziell fördert.			
Die Zuschüsse an 3 Museen im Kreis Borken betragen:	133.637	0,37	Eigenmittel

	Ausgaben b	orutto	Der LWL finanziert die Bruttoausgaber
	€	€/EW	durch
6.4 Allgemeine Kulturpflege			
Der LWL fördert den Kulturbetrieb in Westfalen- Lippe, indem er Zuschüsse an Theater/Bühnen, Orchester und Institutionen aus Wissenschaft und Forschung gewährt sowie den Bereich der Bilden- den Kunst fördert.			
Die Fördermittel an EmpfängerInnen im Kreis Borken betragen:	7.467	0,02	Eigenmittel
Sie verteilen sich auf			
die Akademie des Handwerks Schloß Raesfeld			
<ul> <li>den Kulturkreis Schloß Raesfeld</li> </ul>			eda Avel Koonthilder
<ul> <li>das KuenstlerinnenForum Münsterland und</li> </ul>			See Bearing .
Druckkostenzuschüsse an:			Constitution (Aviet)
– die Gemeinde Raesfeld			T. Brimming of the Control of the Co
– den Kunstverein ArtHAUS			Agentana and agenta
<ul> <li>das Landeskundliche Institut</li> <li>Westmünsterland</li> </ul>			Average various and the second
Kulturpflege insgesamt	349.574	0,95	
			AND
			land of the state
			- Adjustic promises with the control of the control
			No. of the state o
			e e e e e e e e e e e e e e e e e e e

_ <del>-</del>		Ausgaben t	prutto	Der LWL finanziert die Bruttoausgaben
		€	€/EW	durch
7.	Landschafts- und Baukultur			
	Im Rahmen der Naturparkförderung bezuschusst der LWL u.a. Maßnahmen, die von anderen Stellen nicht gefördert werden. Dazu gehört z.B. die Ge- staltung von Waldlehrpfaden, Spiel- und Parkplät- zen.			
	Im Kreis Borken wurde ein Zuschuss gezahlt in Höhe von:			Eigenmittel
8.	Unternehmensbeteiligungen			
8.1	Kraftverkehr			
	Zuschuss an die Westf. Verkehrsgesell- schaft mbH, an der der Kreis Borken beteiligt ist	18.260	0,05	Eigenmittel (Mitt der WLV <sup>1</sup> )
8.2	Eisenbahn			
	Zuschuss an die Westf. Landes- Eisenbahn GmbH			Eigenmittel (Mitt
				der WLV1)
Aus	sgaben insgesamt (Positionen 1 8.)	103.659.608	283,56	
	SO PARAMETERS.			

<sup>1)</sup> Der LWL ist alleiniger Eigentümer der Westfälisch-Lippischen Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (WLV).

#### Zusammenfassende Übersicht

	Ausgaben brutto		
	€	€/EW	
. Sozialhilfe u.ä.	72.391.998	198,04	
.1 Hilfen für geistig, körperlich und seelisch Behinderte	65.241.272	178,46	
.2 Leistungen der Grundsicherung	324.393	0,89	
.3 Hilfen für Blinde, hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose	2.747.485	7,52	
.4 Aufgaben nach dem Landespflegegesetz	1.907.561	5,22	
.5 Förderung (teil-)stationärer Einrichtungen und ambulanter Angebote aus Landesmitteln	33.300	0,09	
.6 Beschütztes Wohnen für psychisch Behinderte	24.286	0,07	
.7 Ausbildungsvergütung für Auszubildende in der Altenpflege	2.111.298	5,78	
.8 Förderung sonstiger sozialer Maßnahmen	2:403	0,01	
2. Gesundheitswesen		-	
.1 Landesbetreuungsamt			
.2 Drogenbekämpfung		-	

## Zusammenfassende Übersicht

	Ausgaben b	rutto
	Northwest displaced commission the structure and structure of the structur	€/EW
. Sonderschulen	2.749.194	7,52
. Jugendhilfe	22.319.968	61,05
<ul> <li>.1 Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder (ohne integrative Erziehung)</li> </ul>	18.325.834	50,13
.2 Unterstützung der integrativen Erziehung	1.609.163	4,40
.3 Förderung der Jugendarbeit	1.071.521	2,93
.4 Förderung der Erziehung in der Familie	1.313.450	3,59
. Integrationsamt/Hauptfürsorgestelle	5.830.614	15,95
1 Mittel aus der Ausgleichsabgabe	1.742.792	4,77
2 Kriegsopferfürsorge	4.087.822	11,18
ozialbereich insgesamt (Positionen 1 5.)	103.291.774	282,56

### Zusammenfassende Übersicht

		Ausgaben brutto		
		€	€/EW	
6.	Kulturpflege	349.574	0,95	
6.1	Denkmalpflege	207.100	0,56	
6.2	Archivpflege	1,370	0,00	
6.3	Museumspflege	133,637	0,37	
6.4	Allgemeine Kulturpflege	7.467	0,02	
7.	Landschafts- und Baukultur			
8.	Unternehmensbeteiligungen	18.260	0,05	
8.1	Kraftverkehr	18.260	0,05	
8.2	Eisenbahn	-	_	
Aus	gaben insgesamt (Positionen 1 8.)	103.659.608	283,56	



#### II. Landschaftsumlage

Der Kreis Borken hat an Landschaftsumlage gezahlt:

	Mio. €	€/EW	nachrichtlich: Hebesatz in %
2003	49,6	136,40	16,2
2004	52,2	142,80	15,9

#### Nachrichtlich:

#### Zur Finanzstruktur des LWL

	Mio. €	Anteil am VwHH in %
Einnahmen im Haushalt des LWL	2.413,6	
Verwaltungshaushalt (VwHH)	2.246,1	100
<ul> <li>Landschaftsumlage der Mitgliedskörperschaften</li> </ul>	1.248,3	56
<ul> <li>Allgemeine Finanzzuweisungen des Landes</li> </ul>	275,5	12
<ul> <li>Sonstige Finanzeinnahmen <sup>1)</sup></li> </ul>	384,0	17
<ul> <li>Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaus- halts, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke <sup>2</sup>)</li> </ul>	307,3	14
<ul> <li>Sonstige Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb <sup>3)</sup></li> </ul>	30,9	1
Vermögenshaushalt (VmHH)	167,5	X

Defizit im Jahre 2003 in Höhe von 25,0 Mio. €

<sup>1)</sup> Ziffer 2 laut Gruppierungsplan (u.a. Einnahmen des Sozialhaushalts durch Ersatzleistungen Dritter, ferner Einnahmen aus Krediten und Dividenden)

Ziffern 16-17 laut Gruppierungsplan (insbesondere Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden infolge der Neuordnung der Hilfe zur Pflege)

<sup>3)</sup> Ziffern 10-15 laut Gruppierungsplan

## III. Arbeitsplätze

ufgabenbereich	Anzahl Beschäftigte 30.06.2004
rankenhäuser	11
agesklinik Borken stitutsambulanz Borken stitutsambulanz Gronau <i>(Sprechst. im Lukas-Krankenh.)</i> der Westf. Klinik Marl-Sinsen	
onderschulen	23
estf. Schule für Körperbehinderte Reken	
ugendhilfe	
ulturpflege	8
estf. Industriemuseum – Textilmuseum Bocholt	
eschäftigte insgesamt	42

# Daten auf Ebene der Gemeinden bzw. auf Ebene der Jugendämter

#### IV. Sozialhilfe

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick darüber, wie sich die Anzahl der EmpfängerInnen von Hilfen für geistig, körperlich und seelisch Behinderte (*Position 1.1, S. 4*) - ohne Delegationsfälle - auf die einzelnen Gemeinden im Kreisgebiet verteilen.

	199
Ahaus	
Bocholt	394
Borken	330
Gescher	149
Gronau	248
Heek	36
Heiden	49
Isselburg	44
Legden	26
Raesfeld	38
Reken	139
Rhede	103
Schöppingen	25
Stadtlohn	115
Südlohn	36
Velen	63
Vreden	176
Kreis Borken	2.170

· S.25

Daten auf Ebene der Gemeinden bzw. auf Ebene der Jugendämter

V. Jugendhilfe

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick darüber, wie sich die Ausgaben im Bereich Jugendhilfe (S. 11 f.) auf die einzelnen Jugendämter im Kreisgebiet verteilen.

2.552 3.467,755
2.050.367     155.370     379.287     197.972     2.782.996       3.876.516     313.702     166.112     621.778     4.978.208       1.926.343     153.148     84.217     181.065     2.344.773       2.319.420     80.872     155.861     190.083     2.746.236
Förderung der Tages- Unterstützung der Förderung der Förderung der Erzie- Insgesamt einrichtungen für Kinder integrativen Erziehung Jugendarbeit hung in der Familie (zu Position 4.1) (zu Position 4.2) (zu Position 4.3)

Daten auf Ebene der Gemeinden bzw. auf Ebene der Jugendämter

VI. Kulturpflege

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick darüber, wie sich die Ausgaben im Bereich Kulturpflege (S. 15 ff.) auf die einzelnen Gemeinden im Kreisgebiet verteilen.

Gemeinde		Denkmalpflege (zu Position 6.1)		Archivoffege	Museums- offede	Allgemeine Kiltimflege <sup>1)</sup>	
	Bau- denkmäler	Techn. Kultur- denkmäler	Boden- denkmäler	(zu Position 6.2)	(zu Position 6.3)	(zu Position 6.4)	in sycodini
Ahaus Bocholt	1		11.250	1.370		2.000	3.370
Borken Gescher Gronau	1.531	15.345	40.000		3.637 125.000	1.500	41.500 20.513 125.000
Heek Heiden	1						
Isselburg Leaden	- 200						
Raesfeld					5.000	2.967	9.500 7.967
Reken							
Rhede Schöppingen			47.986				47.986
Stadtlohn Südlohn	1.000					* • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	
							000

1) Die jeweiligen Empfängerinnen der Fördermittel sind auf Seite 17 aufgeführt.

Daten auf Ebene der Gemeinden hzw. auf Ebene der Jugendämter

VI. Kulturpflege

Gemeinde		Denkmalpflege (zu Position 6.1)		Archivorland	Museums-	Allgemeine	Ausgaben bruno €
	Bau- denkmäler	Techn. Kultur- denkmäler	Boden- denkmäler	(zu Position 6.2)	(zu Position 6.3)	(zu Position 6.4)	
Velen Vreden		31 . 1	80.488			1.000	81.488
Nicht zurechenbar							
Kreis Borken	12.031	15.345	179.724	1.370	133.637	7.167	3.40 E7.4

1) Die jeweiligen EmpfängerInnen der Fördermittel sind auf Seite 17. aufgeführt.